

44 Basismaßnahmen bei Hypertonie.
Sport in therapeutischen Dosen
Timm H. Westhoff, Berlin

48 CME-Fragen zum Schwerpunkt

49 Computertomografie in der Kardiologie. Rechtfertigt der diagnostische Gewinn die immer höhere Strahlenbelastung?
Christoph Becker, Gunnar Brix, Maximilian Reiser, München

Der interessante Fall

53 Erst ein diabetisches Fußulkus offenbart die Rarität. Problematische Gefäßvariante blieb 88 Jahre lang unentdeckt
Makarios Paschalidis, München

AUS DER INTERNATIONALEN LITERATUR

54 Hypertonologie
HYVET-Studie räumt Bedenken aus. Antihypertensive Therapie nützt auch Hochbetagten

55 Kardiologie
Optimales Vorgehen noch immer unklar. Bypassoperation oder Stentimplantation?

56 Angiologie
3-Jahres-Daten für Hochrisikopatienten mit Karotisstenosen. Stenting so sicher wie die offene Chirurgie

56 Hypertonologie
Nierenschaden schon vor dem Hochdruck. Ist die essenzielle doch eine renale Hypertonie?

57 Angiologie
Claudicatio intermittens: Wie weit gehen die Patienten wirklich? Mit GPS wird die Messung genauer

57 Neurologie
Weniger Schlaganfälle und Herzinfarkte. Gesunde Ernährung senkt auch das Langzeitrisiko

58 Diabetologie
Wenn orale Antidiabetika nicht mehr ausreichen. Mit kurz- oder lang wirksamem Insulin einsteigen?

59 Adipositas
Was schützt vor Diabetes?
Abnehmen bringt mehr als Sport

RUBRIKEN

73 Impressum

62 Pharmaforum

70 Nachrichten aus den wissenschaftlichen Gesellschaften und Stiftungen

71 Cardiovasculäre Szene

CARDIOVASC
www.cardiovasc.de

BEIHEFTER

Sonderbericht: PERISCOPE-Studie sorgt für Aufsehen – erstmals verringerte Atheroskleroseprogression durch ein Antidiabetikum. Pioglitazon bremst die Atherosklerose (S. 60)

Sonderbericht: Stabile koronare Herzkrankheit – Lehren aus der COURAGE-Studie. Mit intensiver Pharmakotherapie auf Erfolgskurs (S. 68)

BEILAGEN

Kardiovaskuläre Hochrisikopatienten. AT₁-Blocker so wirksam wie ACE-Hemmer, aber besser verträglich

Akuter Myokardinfarkt mit Zeichen der Herzinsuffizienz. Dieses Herz braucht Eplerenon

Titelbild
Superbild;
au; Superbild; Archiv

jobcenter-medizin.de
Mit der ganzen Power der Springer-Medizin-Verlage

Strahlenbelastung durch Cardio-CT

Die Kardiologie hat einen erheblichen Anteil an der stetig steigenden Strahlenbelastung. Bei einer Herz-CT bspw. bekommt das Brustdrüsengewebe so viel Strahlung ab wie bei 20 Mammografien. **Seite 49**

Heart-Rhythm-Kongress 2008

Überraschende Daten zu einem neuen Antiarrhythmikum wurden am Fuße der Golden Gate Bridge präsentiert.
Seite 12



Heart Rhythm
2008

Foto: Kongressprogramm



Foto: Institut für Klinische Radiologie, Klinikum Großhadern